

Antrag Nr.: A0353/17
Datum: 28.07.2017

A N T R A G
FDP/FB-Fraktion

Gegenstand:

Nutzung von Flächen um das Kulturkraftwerk Mitte für Kunst im öffentlichen Raum

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Nutzung für Kunst im öffentlichen Raum dauerhaft Flächen auf dem Areal des Kulturkraftwerks Mitte zu schaffen und auszuweisen. Weitere Flächen im Umfeld des Kraftwerkes Mitte sind zu prüfen. Die Nutzung der Flächen soll dabei allen Künstlern offen stehen und als ein weiteres modernes Element in die Bewerbung als Kulturhauptstadt aufgenommen werden.

Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt ein Konzept zur künstlerischen Nutzung der Flächen zu erarbeiten, in welchem auch Aussagen zur Nutzungsdauer und Präsentation der Kunstwerke sowie organisatorische Fragen der Künstler geklärt werden.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

In Dresden wird seit vielen Jahren an ganz vielen Plätzen immer wieder Kunst im öffentlichen Raum ausgestellt. So standen zeitweise Kunstwerke auf der Grünfläche zwischen der St. Petersburger Straße auf Höhe des Skateparks Lingerallee, am Johannstädter Ufer, in der Dresdner Heide, im Plauenschen Grund und vielen weiteren Orten in Dresden. Zuletzt gab es temporär immer wieder Kunstwerke auf dem Neumarkt und dem Theaterplatz zu sehen. Der Bedarf an öffentlichen Flächen für temporäre Kunstwerke und Installationen ist also nachweislich vorhanden.

In den letzten Jahren wurden mit der Sanierung des Kulturkraftwerkes Mitte und dem Kulturpalast zwei kulturelle Zentren in der Stadt geschaffen. Im Areal des Kulturkraftwerks Mitte entstand gleichzeitig ein Kreativviertel, zusammen mit TJG und der Operette hat die Stadt hier ein neues kulturelles Zentrum. Es ist also bereits jetzt Anziehungspunkt für Kulturinteressierte und Besucher unserer Stadt. Aus Sicht der Antragsteller sollte das Areal weiter gestärkt werden und ebenso wie zahlreiche andere Stellen in der Stadt für Kunst im öffentlichen Raum genutzt werden. Die Flächen vor dem Kulturkraftwerk an Ehrlichstraße und Alfred-Althus-Straße, Schweriner Straße und Wettiner Platz beispielsweise bieten sich ebenfalls genau dafür an. Daher soll die Stadtverwaltung beauftragt werden, Flächen um das Kulturkraftwerk Mitte zu prüfen, ob diese für Kunst im öffentlichen Raum geeignet sind.

Gerade im Zeichen der Bewerbung zur Kulturhauptstadt sollte auch hier die Chance genutzt werden, eine Vielzahl von Aktivitäten mit Künstlern zu entfalten und eine entsprechende Anziehungskraft des Areals auf Einwohner und Touristen unserer Stadt zu entwickeln. Moderne Kunst im öffentlichen Raum an dieser Stelle kann ein Baustein sein, den Standort Kulturkraftwerk als Zentrum für die moderne Kunst zu stärken sowie die Bewerbung Kulturhauptstadt zu stärken. Bei der Zusammenarbeit mit Künstlern sollten die Kunstkommission, das Kunsthaus Dresden, das Amt für Kunst und Denkmalschutz bzw. das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft darauf achten, Künstlern auch diese Flächen für ihre Kunstaktionen vorzuschlagen.

Holger Zastrow
Fraktionsvorsitzender
FDP/FB-Fraktion im Dresdner Stadtrat

Anlagenverzeichnis:

-